

Schlüsselsätze für die internationale chinesischsprachige Konferenz 2022

**Das Empfangen von Christus als dem Geist der Gnade in unseren Geist
ist eine lebenslange, unaufhörliche Angelegenheit;
Tag für Tag sollte eine wunderbare göttliche Übertragung stattfinden,
während der Gott uns den Geist überströmend darreicht
und wir beständig den Geist der Gnade empfangen.**

**Das Leben der neutestamentlichen Gläubigen
unter der Gnade in der Ökonomie Gottes –
ein totales Leben der Erfahrung des
verarbeiteten und vollendeten Dreieinen Gottes als Gnade –
wird in der Gemeinde als dem organischen Leib Christi vollendet.**

**Gnade ist Christus als unser Lastenträger und wird uns
durch unsere Leiden, Einschränkungen und Schwachheiten vermehrt;
je mehr Lasten wir haben, desto mehr Gelegenheiten haben wir,
Christus als Gnade zu erfahren**

**Das vollendete und letztendliche Produkt der Gnade Gottes in Seiner Ökonomie
ist der Leib Christi als Gottes Gedicht, das das Neue Jerusalem
als die Vollendung der Gerechtigkeit Gottes
im neuen Himmel und auf der neuen Erde sein soll;
der Reichtum von Gott Selbst für unseren Genuss übersteigt jede Grenze
und wird in Ewigkeit öffentlich zur Schau gestellt werden.**

**Gliederungen der Botschaften
für die internationale chinesischsprachige Konferenz
18. – 20. Februar 2022**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE GNADE GOTTES IN DER ÖKONOMIE GOTTES**

Botschaft eins

**Die enorme Bedeutung der Gnade Gottes,
wie sie im Neuen Testament offenbart wird**

Bibeldverse: Joh. 1:14, 16–17; Hebr. 10:29; 1.Petr. 5:10; Eph. 1:5–6; 2:7–8; Offb. 22:21

I. Die Gnade Gottes ist eine Angelegenheit von enormer Bedeutung – Joh. 1:14, 16–17; Eph. 2:7; Offb. 22:21:

- A. Die Gnade ist die größte Wahrheit und die höchste Offenbarung in Gottes neutestamentlicher Ökonomie – Joh. 1:14, 16–17; Hebr. 10:29; 1.Kor. 15:10; Phil. 4:23; Offb. 22:21.
- B. Wenn wir verstehen wollen, was die Gnade Gottes ist, wie sie im Neuen Testament offenbart wird, brauchen wir einen klaren Blick auf das Neue Testament als Ganzes.

II. Nach dem Neuen Testament ist Gnade in Wirklichkeit das, was Gott für uns ist für unseren Genuss – Joh. 1:16–17; 2.Kor. 12:9:

- A. Gnade ist Gott nicht in der Lehre, sondern in unserer Erfahrung, denn Gnade ist Gott in Christus mit allem, was Er für unseren Genuss ist; das beinhaltet Leben, Stärke, Trost, Ruhe, Licht, Gerechtigkeit, Heiligkeit, Kraft und die anderen göttlichen Eigenschaften.
- B. Gnade ist in erster Linie nicht das Werk, das Gott für uns tut; Gnade ist der Dreieine Gott Selbst, der in unser Sein hinein ausgeteilt und von uns erfahren wird für unseren Genuss – 13:14.
- C. Das Neue Testament ist eine Geschichte der Gnade Gottes als der Fleischwerdung des Dreieinen Gottes in Seiner Göttlichen Dreieinigkeit, der verarbeitet und vollendet wurde und der sich in und unter den Gläubigen bewegt und lebt – Joh. 1:14, 16–17; Offb. 22:21.

III. Gnade ist die Offenbarwerdung des Dreieinen Gottes in Seiner Verkörperung in drei Aspekten – der Vater, der Sohn und der Geist – 2.Kor. 13:14; 4.Mose 6:22–27; Ps. 36:9–10:

- A. Gnade ist der Dreieine Gott in Seiner Fleischwerdung, um durch den Vater als den Ursprung, durch den Sohn als das Element und durch den Geist als die Anwendung in die Gläubigen hinein ausgeteilt zu werden – 2.Kor. 13:14:
 - 1. Der Ursprung der Gnade, das Element der Gnade und die Anwendung der Gnade hängen mit den drei Personen der Göttlichen Dreieinigkeit zusammen, damit sie unser Alles sind – Mt. 28:19.
 - 2. In der göttlichen Austeilung wird die Gnade die Gnade Gottes, die Gnade Christi und die Gnade des Geistes der Gnade genannt – 1.Kor. 15:10; 2.Kor. 1:12; 8:1, 9; 9:14; 12:9; 13:14; Hebr. 10:29.

- B. Gnade ist die Verkörperung Gottes, der zu einem Gott-Menschen mit Göttlichkeit und Menschlichkeit wurde, durch das menschliche Leben ging, starb, auferstand und in die Auffahrt eintrat; jetzt ist Er der Leben gebende Geist, der in uns wohnt – 1.Kor. 15:45b; 6:17.
- C. Gnade ist der Dreieine Gott, der für uns verarbeitet und vollendet wurde, damit wir Ihn genießen können – Joh. 1:14, 16–17; 1.Petr. 5:10; 2.Kor. 13:14; Hebr. 10:29; 1.Kor. 15:10, 45b; Offb. 22:21.
- D. Wäre der Dreieine Gott nicht verarbeitet worden, könnte Er nicht Gnade für uns sein – Joh. 1:14; 1.Kor. 15:45b:
 - 1. Der Vater ist verkörpert im Sohn, der Sohn wird verwirklicht als der Geist und der Geist kommt als Gnade in uns hinein für unseren Genuss – Hebr. 10:29
 - 2. Der verarbeitete und vollendete Dreieine Gott teilt Sich Selbst in uns hinein aus, um als Gnade unser Anteil zu sein, damit wir Ihn in Seiner Göttlichen Dreieinigkeit als Alles genießen können – 2.Kor. 13:14.

IV. Unser Gott und Vater hat uns „in dem Geliebten begnadet“ – Eph. 1:6b:

- A. Dass Gott uns begnadet bedeutet, dass Er uns in die Position der Gnade versetzt hat, damit wir das Objekt Seiner Gnade und Gunst sein können, das heißt, damit wir alles genießen können, was Gott für uns ist – V. 6b:
 - 1. Weil wir in der Position der Gnade und das Objekt der Gnade sind, hat Gott Wohlgefallen an uns.
 - 2. Gott hat Freude an uns, wir sind glücklich in Ihm und schließlich gibt es gegenseitigen Genuss; wie genießen Ihn und Er genießt uns.
- B. Der Geliebte ist der geliebte Sohn Gottes, an dem Er Wohlgefallen gefunden hat – Mt. 3:17; 17:5:
 - 1. Wir sind in dem Geliebten begnadet worden, zum Objekt der Gunst und des Wohlgefallens Gottes gemacht worden – Eph. 1:6b.
 - 2. Als ein solches Objekt genießen wir Gott und genießt Gott uns in Seiner Gnade in Seinem Geliebten, der Sein Wohlgefallen ist; in Seinem Geliebten werden auch wir zu Seinem Wohlgefallen – Mt. 3:17; 17:5.

V. In Epheser 2:8 sagt Paulus: „Denn durch Gnade seid ihr gerettet worden, durch den Glauben, und dies nicht aus euch; Gottes Gabe ist es“:

- A. Gnade ist Gott, der in uns hinein ausgeteilt worden ist; durch Gnade gerettet zu sein, bedeutet deshalb, durch die Austeilung des verarbeiteten Gottes in uns hinein gerettet zu sein.
- B. Der Epheserbrief offenbart, dass die rettende Gnade Gott Selbst in Christus ist, der in unser Sein hineingewirkt worden ist; durch Gnade gerettet zu sein, bedeutet daher eigentlich, durch die Austeilung des Dreieinen Gottes in uns hinein gerettet zu sein.
- C. Wenn der verarbeitete Dreieine Gott in uns hinein ausgeteilt wird, wird Er in unserer Erfahrung zur rettenden Gnade für uns – 2.Kor. 13:14.

VI. Gott hat uns zur Sohnschaft vorherbestimmt, zum „Lobpreis der Herrlichkeit Seiner Gnade“ – Eph. 1:5–6a:

- A. Herrlichkeit ist Gott zum Ausdruck gebracht (2.Mose 40:34); *die Herrlichkeit Seiner Gnade* weist darauf hin, dass die Gnade Gottes, die Er Selbst als unser Genuss ist, Ihn zum Ausdruck bringt.

- B. Dass Gott uns zur Sohnschaft vorherbestimmt hat, ist zum Lobpreis Seines Ausdrucks in Seiner Gnade, das heißt zum Lobpreis der Herrlichkeit Seiner Gnade – Eph. 1:5–6a.

VII. Gott wird „in den kommenden Zeitaltern den überragenden Reichtum Seiner Gnade in Güte an uns in Christus Jesus zur Schau stellen“ – 2:7:

- A. In Seiner Güte zu uns in Christus Jesus hat Gott uns durch Seine Gnade gerettet; es ist in einer solchen Güte, dass uns die Gnade Gottes gegeben worden ist – V. 7; Röm. 2:4.
- B. Der Reichtum der Gnade Gottes ist der Reichtum von Gott Selbst, der in uns hinein ausgeteilt worden ist für unsere Erfahrung und unseren Genuss; der Reichtum der Gnade Gottes ist übersteigt jede Grenze.
- C. In den kommenden Zeitaltern – im Tausendjährigen Königreich und in Ewigkeit – wird Gott dem ganzen Universum gegenüber den überragenden Reichtum Seiner Gnade zur Schau stellen – Eph. 2:7.